

Pressedienst

22.05.2025

Pressestelle
SGL Kommunikation
Jörg Reuter

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Eröffnung des Radwegs Albrechtstraße Ostseite

Offizielle Streckenfreigabe am 24. Juni

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit (1. Bauabschnitt 11,5 Monate, 2. Bauabschnitt 10,5 Monate) steht der Radweg Albrechtstraße Ostseite nun vor seiner Vollendung. Die Albrechtstraße ist eine der Hauptachsen im Dessauer Radverkehrswegenetz, die Baumaßnahme hatte deshalb die höchste Priorität in der Umsetzung des Radwegkonzepts der Stadt Dessau-Roßlau.

Zwischen Körnerstraße und Walderseestraße wurden die sogenannten Nebenanlagen, also Grünstreifen, Rad- und Gehweg, zwischen Fahrbahnbord und Grundstücksgrenze neu geordnet und in ausreichender Breite grundhaft ausgebaut. Viel Wert wurde dabei auf die barrierefreie Gestaltung für den Fuß- und Radverkehr gelegt. Die Kosten dafür summieren sich auf über 3,4 Millionen Euro.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde zudem die historische Baumallee (Ostseite) wiederhergestellt. Mit dem Abschluss der Baumaßnahme können zeitnah die Verkehrsbeschränkungen in der Albrechtstraße aufgehoben werden.

Zur Eröffnung ist unter anderem ein Empfang vorgesehen. Nach den Grußworten folgt der feierliche Banddurchschnitt und die symbolische öffentliche Freigabe der Radverkehrsanlage. Im Anschluss findet eine kleine Vor-Ort-Begehung zu den wichtigsten Bestandteilen der Radverkehrsanlage statt. Abschließend können sich Interessierte in geselliger Runde untereinander austauschen.

Dazu lade ich Sie, liebe Medienpartner, am 24. Juni 2025 um 10.45 Uhr recht herzlich ein. Treffpunkt Festzelt auf dem Vorplatz der Petruskirche, Wilhelm-Müller-Straße 1, 06844 Dessau-Roßlau

Planung zur Umgestaltung der Mühleninsel angepasst

Bevölkerung ist zur Informationsveranstaltung eingeladen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Bevölkerung bieten das Planungsbüro Därr Landschaftsarchitekten und das Referat für Stadtgrün erneut einen Rundgang über das Areal der Mühleninsel an, um über die notwendigen Anpassungen der Vorplanung zu informieren. Daher sind erneut alle Interessierten herzlich zur **Öffentlichkeitsveranstaltung am 19. Juni 2025, ab 16.30 Uhr** nach Dessau auf die Mühleninsel (zwischen Ludwigshafener Straße und Tiergartenbrücke) eingeladen.

Ziel der Umgestaltung der Mühleninsel ist es, das Muldufer erlebbar zu machen und mit einem generationsübergreifenden Freizeitangebot die Aufenthaltsqualität der Freifläche aufzuwerten. Das Projekt wird über das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ in Sachsen-Anhalt mit rund 4,9 Millionen Euro gefördert. Die Gesamtkosten summieren sich auf etwa 7,4 Millionen Euro.

Seit dem Planungsbeginn Anfang 2024 wurden bereits zwei Beteiligungsverfahren durchgeführt und die erarbeiteten Hinweise und Anregungen in die Vorplanung eingearbeitet. Durch die konkretisierte Vorplanung und die frühzeitige Beteiligung „Bebauungsplan Nr. 229, Stadteingang Ost – Mühleninsel“ konnten gezielte Fachämterabstimmungen zum Thema Hochwasserschutz, Gefahrenabwehr und Trassen durchgeführt werden. Die Vorplanung musste an die Anforderungen der Gefahrenabwehr und des Hochwasserschutzes angepasst werden. Folgende Änderungen beziehungsweise Erweiterungen sind erarbeitet worden:

- mobiles gastronomisches Angebot und eine sanitäre Einrichtung außerhalb des Überschwemmungsgebietes und nicht mit LHW-Messstation gekoppelt
- balkonartiger Hauptweg mit einseitigem durchgehendem Handlauf
- balkonartiger Pavillonstandort 3 Meter über Wehrwange
- diverse Sicherungsmaßnahmen wie eine Fallzone auf der Wehrwange, Informations- und Warnsignale zum Wehr, grüne Barrieren
- diverse hochwasserrelevante Sicherungsmaßnahme wie Anprallschutz, umspülbare Unterkonstruktion und minimaler Eingriff in den Retentionsraum.

Über diese Änderungen wird hauptsächlich beim Vor-Ort-Termin informiert.

Umgestaltung Ferdinand-von-Schill-Straße

Baubeginn wird derzeit vorbereitet

Nach der Umgestaltung der Johannisstraße wird weiter an der Attraktivität der Dessauer Innenstadt gearbeitet. Dies erfolgt in 5 Teilobjekten. Die Ferdinand-von-Schill-Straße beinhaltet die Teilobjekte 1 und 2. Das Bauvorhaben wird in mehreren Teilabschnitten durchgeführt. Der 1. Abschnitt beginnt im östlichen Bereich der Ferdinand-von-Schill-Straße. Der Abschluss wird der Einmündungsbereich an der Antoinettenstraße sein. Aktuell wird der Baubeginn vorbereitet. Die Bauleistungen konnten erst nach einem 2. Vergabeverfahren an die Bietergemeinschaft Strabag/Reif vergeben werden. Das Bauvorhaben wird gemeinsam von der Stadt Dessau-Roßlau und den DVV Stadtwerken realisiert. Die DVV-Stadtwerke werden umfangreiche Medienverlegungen in der gesamten Ferdinand-von-Schill-Straße vor dem grundhaften Ausbau der Straße und der Nebenanlagen durchführen.

Das Hauptziel in der Ferdinand-von-Schill-Straße ist, die Straße in Anlehnung an die Gestaltung der Zerbster Straße/Marktplatz attraktiver zu gestalten und damit die Aufenthaltsqualität im Quartier zu erhöhen. Unter anderem soll dies zum Beispiel durch Anordnung von Sitzmöbeln, Bäumen, Grünflächen, Fahrradbügeln, Spielpunkten entlang der großzügig angelegten Gehwegbereiche erreicht werden. Darüber hinaus soll aus der jetzigen Einbahnstraße zukünftig eine in beide Richtungen befahrbare Straße entstehen. Diese wird als dann als Fahrradstraße ausgewiesen. Die Fahrbahn erhält zudem umfangreiche zusätzliche Querungsanlagen für die Fußgänger.

Die Ferdinand-von-Schill-Straße wird somit für den reinen Kfz-Durchgangsverkehr wenig attraktiv werden. Andererseits sind für die Besucher, zum Beispiel die Geschäftskundschaft, in der Ferdinand-von-Schill-Straße ausreichend (bewirtschaftete) Parkplätze vorgesehen. In den nächsten Jahren wird die Umgestaltung der Innenstadt konsequent fortgesetzt. Der Umbau der Kreuzung Katholische Kirche zu einer Kreisverkehrsanlage erfolgt im 3. Teilobjekt. Im 4. Teilobjekt wird dann die Zerbster Straße bis zur Poststraße und die Teichstraße im 5. Teilobjekt umgestaltet.

Behelfsbrücke wird eingehoben

Samstagvormittag steht das technische Spektakel in Roßlau an

Rund 160 Tonnen werden am Samstag, 24. Mai, voraussichtlich am Vormittag, bewegt. Ein imposanter Kran wird dann die Zerbster (Behelfs-)Brücke einheben. In den vergangenen Wochen wurde die lang geplante Aktion intensiv vorbereitet. Dazu zählte in erster Linie die Herrichtung der Widerlager für die Stahlbrücke. Außerdem wurde bereits in den letzten Tagen ein mobiler Großkran aufgebaut.

Nachdem dieser steht, kann der Einhub am Samstag wie geplant durchgeführt werden. Schon im Frühjahr 2024 wurde dafür eine Streckensperrung für den Bahnverkehr beantragt und durch die Infra-Go in ihren Betriebsablauf eingeordnet. Ab 10 Uhr werden die Gleise gesperrt sein und die Oberleitungen vom Strom abgeklemmt. Voraussichtlich ab 10.30 Uhr kann dann der Kran mit dem Einhub der Brücke beginnen. Es wird die Möglichkeit geben, dem technischen Spektakel zuzuschauen; ein Betreten der Baustelle ist natürlich nicht möglich, ebenso ist es untersagt, mit Drohnen in den Baustellenbereich zu fliegen. Hierzu wären gesonderte Genehmigungen auch von der Infra-Go notwendig.

Zudem ist zu beachten, dass sich der angegebene Zeitplan kurzfristig ändern kann, weil auch die aktuellen örtlichen Bedingungen (Wetter, Wind, sonstige Ereignisse im Bahnverkehr) in den Blick zu nehmen sind.

Nach dem Brückeneinhub und dem Rückbau des Krans werden unter anderem Straßenbauarbeiten an der Magdeburger Straße bis Ende Juli fortgesetzt.

Die Behelfsbrücke ist Voraussetzung für den dringend notwendigen Ersatzneubau der Zerbster Brücke. Im Januar begannen die aktiven Arbeiten zum Ausbau der Umleitungsstrecke für die Bundesstraße 184 in der Magdeburger Straße, sowie die Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung der Widerlager neben den DB-AG-Gleisen. Parallel dazu erfolgte derzeit die Werksherstellung der Behelfsbrücke in Stahlbauweise in der Roßlauer Schiffswerft.

Die Notwendigkeit, das Brückenbauwerk in Roßlau zu erneuern, besteht schon seit vielen Jahren.

Digitalisierung im Sportbereich

Stadt Dessau-Roßlau führt Online-Buchungssystem „Locaboo“ ein

Die Stadt Dessau-Roßlau geht einen weiteren Schritt in Richtung digitaler Verwaltung und setzt künftig auf das Online-Buchungssystem „Locaboo“ zur Verwaltung von Sporthallenbelegungen. Das neue System wurde kürzlich eingeführt und steht nun zur Verfügung. Die Sportvereine wurden bereits per E-Mail über den Zugang informiert.

Mit Locaboo können Buchungsanfragen künftig vollständig digital abgewickelt werden. Ein integrierter Belegungsplan zeigt in Echtzeit, welche Hallenzeiten verfügbar sind – das schafft Transparenz und erleichtert die Koordination. Ziel der Stadt ist es, den bisherigen Antragsweg per E-Mail oder Post abzulösen und den gesamten Prozess digital abzubilden.

„Die Stadt Dessau-Roßlau setzt damit ein klares Zeichen für eine moderne, nutzerfreundliche und effiziente Verwaltung im Sportbereich“, erklärt Referatsleiter Christoph Wessel. Die digitale Lösung soll nicht nur den Verwaltungsaufwand reduzieren, sondern auch eine bessere Auslastung der vorhandenen Sportflächen ermöglichen.

In der Einführungsphase kann es vereinzelt noch zu Startschwierigkeiten kommen. Bei Fragen steht das Referat Sportförderung unter sportamt@dessau-rosslau.de zur Verfügung

Architekturpreis 2025 - jetzt ist die Bevölkerung gefragt

Beiträge im Foyer der Stadtparkasse aufgebaut

Es ist wieder soweit: Der Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau 2025 – eine Initiative von Stadt und Sparkasse – wurde am 14. Mai 25 von einer Jury bestimmt. Das Geheimnis um den Siegerbeitrag wird in der Preisverleihung zum Tag der Architektur, am 27. Juni, im Bauhaus Museum gelüftet.

Jetzt aber geht es darum, unter den Beiträgen auch den Publikumspreis zu wählen. Bis einschließlich 13. Juni läuft die Abstimmung zum Publikumspreis, sowohl im Foyer der Stadtparkasse, wo die Ausstellung der Beiträge aufgebaut ist und ganz traditionell analog per Postkarte abgestimmt werden kann, als auch im Internet auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau. Direkt vom Startseitenbeitrag gelangen alle Interessierten zur Abstimmung. Auch über den Link <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/baukultur-und-denkmalpflege/architekturpreis-der-bauhausstadt-dessau/architekturpreis-2025.html> beziehungsweise via QR-Code kommen die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnehmerseite, wo alle eingereichten Projekte per Klick auf das jeweilige Foto einzeln genauer ansehen werden können.



Informationen zur Unternehmensgründung

Fachexperten geben am 3. Juni in Dessau-Roßlau Auskunft

Alle Bürgerinnen und Bürger, die vorhaben, ein Unternehmen im Haupt- oder Nebenerwerb zu gründen, aber noch so viele offene Fragen dazu haben, bekommen jetzt Hilfe. Sie sind eingeladen zur „Regionalen Gründertheke“ mit Fachexperten für Fragen der Finanzierung und Förderung, Versicherungsschutz für Gründer, Marketing und Social Media, Steuer- und Buchhaltungsthemen bis hin zur eigenen Weiterbildung für Jungunternehmer.

In Dessau-Roßlau findet dieses kostenlose Beratungsangebot am 3. Juni 2025, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im IHK-Bildungszentrum Halle-Dessau, in der Lange Gasse 3 in Dessau statt.

Um das Unternehmertum im Land zu stärken sowie Gründern den Start in die Selbstständigkeit und den Netzwerkaufbau als wesentlichen Bestandteil erfolgreicher Gründungen zu erleichtern, bietet die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) seit letztem Jahr dieses neue Format an. Für die Stadt Dessau-Roßlau hat Oberbürgermeister Dr. Robert Reck die Schirmherrschaft für die Veranstaltung inne.

Öffentliche Termine von Oberbürgermeister Dr. Robert Reck

- Samstag, 24. Mai Tag der offenen Tür im Rathaus
„Speed-Meeting“ mit dem OB (Anmeldung nötig)
Rathaus Dessau
11.30 bis 13 Uhr
- Dienstag, 27. Mai Mitteldeutsche Regionalkonferenz (MiRKO)
Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau, den Stadtwerken Dessau und der Stadtmarketinggesellschaft sowie zur Vorstellung des Programms des Stadtfestes Dessau vom 4. bis 6. Juli
Marktplatz Dessau (Zerbster Straße, kleine Bühne in der Gartenträume-Lounge)
16 Uhr
- Mittwoch, 28. Mai öffentliche Sitzung des Stadtrates
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV),
großer Saal
ab 16 Uhr

i. A. Jörg Reuter
Sachgebietsleiter Kommunikation